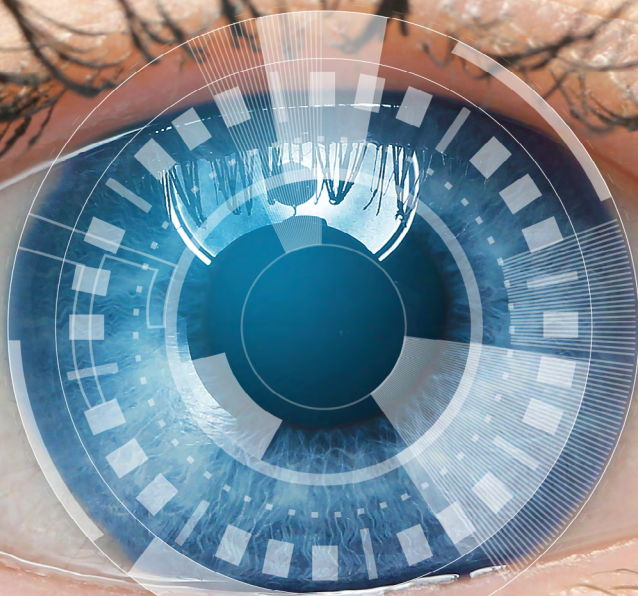


# AMPULS

**ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG**  
NR. 5 | OKTOBER 2019



**FUTURE MARKETS –  
TECHNOLOGIEN  
VON MORGEN.**

Seite 06–07

**DEUTSCHER  
KONJUNKTURMOTOR  
STOTTERT.**

Seite 08–09

**IN DIE WELT VON  
MORGEN INVESTIEREN**

Seite 24–25

## RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage ([www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:** Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, [info@hypovbg.at](mailto:info@hypovbg.at), [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)

**Redaktion:** Hypo Vorarlberg, Asset Management

**Konzept/Gestaltung:** Hypo Vorarlberg

**Druck:** Druckerei Wenin, **Auflage:** 1.400 Stück

**Bilder:** Seite 1, 6: shutterstock.com; Seite 8: Gerald Haenel/laif/picturedesk.com, Seite 10: Paul Langrock/laif/picturedesk.com, Seite 18: shutterstock.com, Seite 24: shutterstock.com, Seite 27: Marcel A. Mayer



Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

# INHALT



06



08



10



18

---

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05–09
MARKTAUSBLICK	05
TITELGESCHICHTE   FUTURE MARKETS – TECHNOLOGIEN VON MORGEN	06–07
KONJUNKTUR   DEUTSCHER KONJUNKTURMOTOR STOTTERT	08–09
ANLAGEMÄRKTE	10–19
AKTIEN   ATTRAKTIVE RISIKOPRÄMIE FÜR AKTIONÄRE	10–11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12–13
RENTENMÄRKTE   RENDITEN IM KELLER	14
WÄHRUNGEN   CHINA LÄSST DEN YUAN ABWERTEN	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16–17
ALTERNATIVE ANLAGEN   KLIMAWANDEL ERREICHT FINANZMÄRKTE	18–19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20–21
FONDS IM FOKUS	22–23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24–25
IN DIE WELT VON MORGEN INVESTIEREN – THEMENTRENDS MIT POTENTIAL	24–25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

---

# EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

von der Erfindung des Buchdrucks im Spätmittelalter über die neuzeitliche Eisenbahn bis hin zur massengefertigten Glühbirne – seit jeher verändert Technologie das Leben der Menschen. Was sich jedoch in der jüngeren Vergangenheit geändert hat, ist die Geschwindigkeit, mit der neue Technologien Einzug in unser aller Leben finden. Künstliche Intelligenz und Cloud-Computing, Mobilität der Zukunft und der gläserne Patient sind nur wenige Stichworte bereits begonnener technologischer Entwicklungen. Was dies möglicherweise für Sie als Anleger heißt, analysieren unsere Experten in ihrer Titelgeschichte auf den Seiten 6 und 7.

Die Konjunktur zeigt Schwächen, die Rezessionsorgen nahmen in der letzten Zeit zu. Die Belastungsgründe sind bekannt: Brexit und der Handelsstreit zwischen USA und China. Nun kommen Befürchtungen hinzu, dass ein europäisch-amerikanischer Handelskonflikt entfachen könnte. Die Politik spielt aktuell für die Börsen eine größere Rolle als zu jedem anderen Zeitpunkt in den letzten Jahrzehnten. Einigen sich Trump und Xi nicht, hat dies negative Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum.

Dies führt zu einer verzwickten Situation für Sie als Anleger. Zum einen braucht es den positiven Rückenwind von besseren Konjunktur- und Gewinnperspektiven für einen nachhaltigen neuen Aktienaufschwung. Zum anderen ist die Attraktivität von Aktien als Anlagealternative generell wegen weiter gefallener Zinsen gestiegen. Hoffen wir auf Aufhellungen am konjunkturellen Horizont, wenn mit Oktober die saisonal schwächere Zeit am Aktienmarkt vorbei ist. Was unsere Experten dazu meinen, erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11.

Liebe Leserin, lieber Leser ich wünsche Ihnen nach einem schönen und heißen Sommer angenehme, kühlere Herbsttage und eine erholsame Zeit in der bunten Natur. Bleiben Sie mit uns "Am Puls" der Börsen, selbst wenn es etwas rauer werden sollte.



Ihr Dr. Johannes Hefel,  
Mitglied des Vorstandes



# MARKTAUSBLICK

## GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Der Expansionspfad der Weltwirtschaft flacht zusehends ab. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China bremst die Investitionsfreudigkeit vieler Unternehmen und lässt das Wachstum einiger Volkswirtschaften abflachen. Der europäische Arbeitsmarkt hingegen kann sich im aktuellen Konjunkturmilieu behaupten und verbleibt in einer robusten Verfassung. Sowohl die Europäische Zentralbank sowie die US-Notenbank haben auf die schwächeren Konjunkturdaten reagiert und die Zinsen zur Konjunkturbelebung noch weiter gesenkt. Darüber hinaus wird die EZB den Kauf von Anleihen wieder aufnehmen. Die neuerlichen Maßnahmen lassen den Anleihemarkt immer unattraktiver werden. Das Renditeniveau ist auf ein historisches Tief abgesunken. Aufgrund des Mangels an Anlagealternativen könnte der Aktienmarkt von Mittelzuflüssen profitieren. Das Geschehen am Rohstoffmarkt war in den vergangenen Wochen geprägt von politischen Interessen. Beachtlich ist der anhaltende Abwärtstrend des Euros gegenüber dem US-Dollar. In Zeiten politischer Unsicherheiten gilt der US-Dollar als sicherer Hafen.

### MARKTEINSCHÄTZUNG 2019

Anlageklassen	
GELDMARKT	→
STAATSANLEIHEN IN EUR	↘
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	↗
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
HOCHZINSANLEIHEN	↘
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	→
AKTIEN EUROPA	→
AKTIEN USA	→
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	→
AKTIEN SMALL/MID-CAPS	→
ROHSTOFFE	→

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5%   ↗ +2% bis +5%   → -2% bis +2%   ↘ -5% bis -2%   ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte   ↗ +25 Basispunkte   → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte   ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.



Der Weitblick auf Technologien die unser Leben verändern.

## FUTURE MARKETS – TECHNOLOGIEN VON MORGEN.

Während sich Innovationen früher mit geraumem zeitlichen Abstand in die historische Entwicklung eingliederten, gewinnt der Turnus unaufhaltsam an Schnelligkeit. Laut Theorie verdoppelt sich die mögliche Rechenleistung eines Computers alle 18 Monate; schon wenige Jahre bedeuten somit immense Veränderungen. Was heute noch wie Utopie scheint, ist womöglich bald schon Realität. Nur wenige dachten vor 20 Jahren an ein internetfähiges Mobiltelefon, Smart-TVs mit Internetzugang oder eine Sprachsteuerung in den eigenen vier Wänden.

### **Mobility 3.0 – die Mobilität der Zukunft**

Es ist wahrscheinlich, dass vor allem autonome Fahrzeuge das Stadtbild der Zukunft bestimmen werden. Radar- und Ultraschallsensoren sowie Car-to-Car-Kommunikation führen zu flüssigerem Verkehr und weniger Unfällen. Dabei wird der einstige Fahrer zum Passagier – das Auto übernimmt im durch KI (künstliche Intelligenz) bestimmten technologischen Endstadium sämtliche Fahrfunktionen. Selbstfahrende Busse und Bahnen ermöglichen kostengünstigere Leerfahrten, die wiederum zu einer besseren Anbindung strukturschwacher Regionen

führen können. Zudem setzen einige Hersteller bereits auf emissionsfreie Wasserstoffautos. Was wie Science-Fiction klingt, dürfte schon bald Realität sein. In der modernen Welt bereits angekommen sind Carsharing-Konzepte zur Effizienzsteigerung und elektrifizierte Fahrzeuge mit dem Ziel der schwebend-leisen Abgasreduktion.

### **Innovationen im Gesundheitswesen – die Pharmaindustrie im Wandel**

Die medizinische Zukunft hält einen digitalen, völlig gläsernen Patienten bereit. Tracking und automatische Analyse von Patientendaten mithilfe von Biosensoren sind weniger Zukunftsmusik, als man glauben mag. Das Zeitalter, in dem das Smartphone mehr über die eigene Gesundheit weiß als man selbst, steht unmittelbar bevor. Next-Generation-Sequenzierung macht die Identifikation von Risikogruppen allein anhand von genetischen Merkmalen möglich – präzise Intervention bei Notfällen inklusive. Da KI schneller und weniger ressourcenintensiv arbeitet als der Mensch, spielt sie auch hier eine entscheidende Rolle. Anwender werden sich durch die Bereitstellung digital-vernetzter Produkte bis zu ei-

nem gewissen Grad selbst zur Genesung verhelfen können – der Gang zum Arzt im Krankheitsfall könnte seinen obligatorischen Charakter in absehbarer Zeit verlieren.

**Cash der Zukunft – schneller, einfacher, bequemer**  
Banknoten werden in dieser digitalisierten Welt bald eine marginale Rolle spielen – ab sofort wird mehr denn je bargeldlos bezahlt. KI ermöglicht zukunftsweisende, intelligente Zahlungssysteme. So transportieren Kreditkarten womöglich bald biometrische Fingerabdruck-Informationen und sogenannte Conversational-Commerce-Lösungen schlagen die Brücke von Messengerdiensten hin zu Zahlungsdienstleistern. Bezahlvorgänge in Geschäften könnten schon bald flächendeckend durch Self-Checkouts an unbesetzten Kassen beschleunigt werden, von der zunehmenden Adaption von Kryptowährungen in Offline-Filialen ganz zu schweigen.

**Mit Engagements in Zukunftsmärkten Geld verdienen**

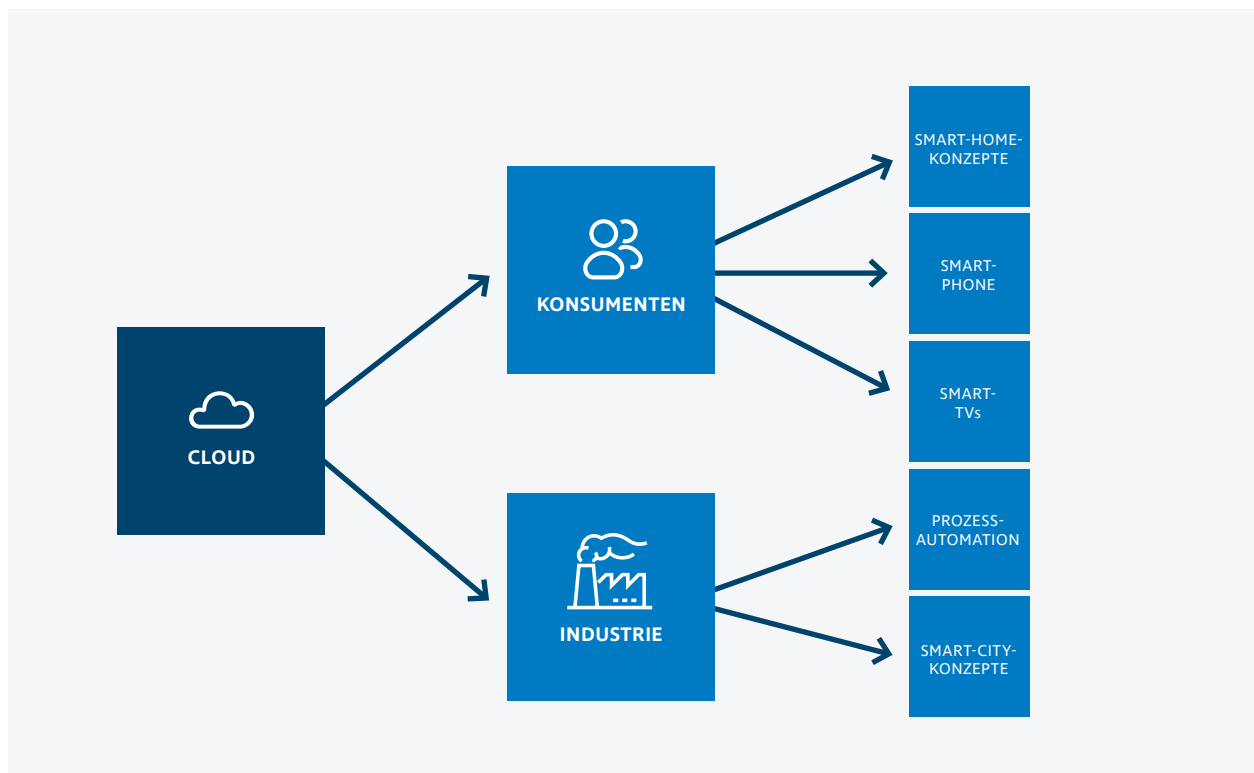
**Neue Technologien stellen Unternehmen vor einen Prozess der Wandlung**

**Das Smartphone kann unsere Gesundheit überwachen**

**Bargeld wird zunehmend durch die Kartenzahlung abgelöst**

Bei den geschilderten Entwicklungen handelt es sich um Fortschritt mit unmittelbaren Auswirkungen auf volkswirtschaftliches Wachstum, also den Wohlstand einer Generation. Die Veränderungen und Chancen, die bereits jetzt von mutigen Unternehmen aufgegriffen werden, bieten auf dem Kapitalmarkt auch Potenzial für private Anleger.

**Wie künstliche Intelligenz unser Zuhause verändern könnte.**





Vollautomatische Montage der Unterbodenverkleidung des VW Autos Golf 7 in Wolfsburg/Deutschland.

## DEUTSCHER KONJUNKTORMOTOR STOTTERT.

In Deutschland gehen die Warnlampen an. Daten zur Wirtschaftsleistung zeigen einen Rückgang an. Vor allem die Automobilindustrie und der Export leiden. Der Ruf nach Konjunkturprogrammen wird lauter. Allerdings dürfte es zunächst bei einer „technischen Rezession“, sprich: zwei Minus-Quartalen in Folge, bleiben. Denn die Geldpolitik bleibt expansiv und der Arbeitsmarkt scheint robust.



### Reigen schlechter Zahlen

Im zweiten Quartal 2019 war die Wirtschaftsleistung in Deutschland um 0,1% zum Vorquartal rückläufig. Die ersten Zahlen zum dritten Quartal waren enttäuschend. Die Industrieproduktion sank im Juli um 0,8% zum Juni, der Auftragseingang ging um 2,7% zurück. Schrumpft die Wirtschaftsleistung zwei Quartale in Folge, sprechen Konjunkturbeobachter von einer „technischen Rezession“. Ernster wird es, wenn sich eine Krise verfestigt und auf den Arbeitsmarkt übergreift.

### Gründe im Ausland, aber auch hausgemacht

Gründe für das Stottern des Konjunkturmotors sind der Austritt Großbritanniens aus der EU und der Handelsstreit zwischen den USA und China. Die damit einhergehende Unsicherheit lähmt die Unternehmen, Zölle und Gegenzölle zwischen den zwei größten Wirtschaftsnationen belasten den Welthandel, mithin auch das traditionell exportstarke Deutschland, allen voran den Maschinenbau und die Automobilindustrie. Letztere leidet zudem unter teils hausgemachten, teils politisch induzierten Lasten.

### Keine ungebremsste Talfahrt

Es gibt Gegenkräfte. Niedrige Zinsen sorgen am Bau für einen Boom. Der Dienstleistungssektor ist robuster, weil weniger vom Außenhandel abhängig als die Industrie. Der hohe Beschäftigungsstand stützt den privaten Konsum. Nicht zuletzt kurbelt die expansive Geldpolitik der EZB mit Null- und Niedrigzinsen die Nachfrage an. Alles in allem dürfte dies helfen, damit die Konjunktur

„Der deutsche Arbeitsmarkt trotz den schwachen Konjunkturdaten.“

MAG. MARKUS PRAXMARER  
PORTFOLIO MANAGEMENT



ab dem Schlussquartal 2019 wieder Tritt fasst. Kommt es dennoch anders, werden die Rufe nach einem Konjunkturprogramm des Staates lauter werden.

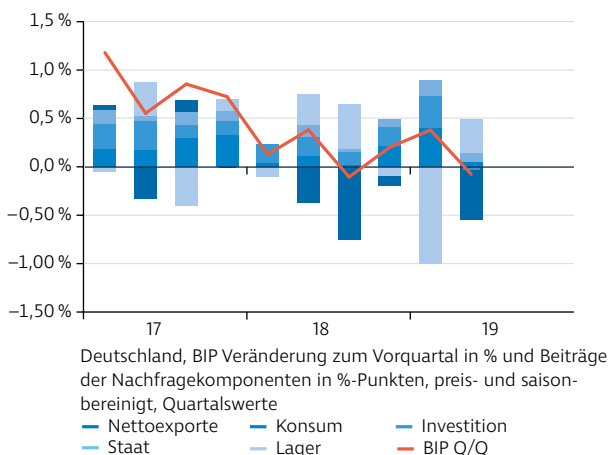
### Prognosen im Überblick: KONJUNKTUR (in %)

	2019e		2020e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
<b>EURORAUM</b>	1,10	1,30	0,90	1,50
<b>USA</b>	2,20	1,60	1,50	1,90
<b>JAPAN</b>	0,70	1,00	0,60	1,10
<b>WELT</b>	3,20	2,80	3,10	3,10

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

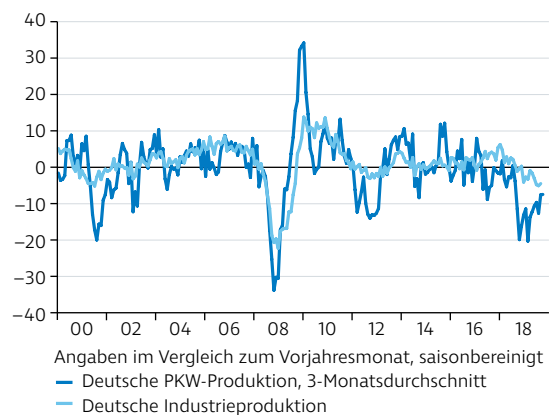
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

### Zweites Quartal mit Minuswachstum.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

### PKW-Produktion belastet Industriekonjunktur.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Europäische Zentralbank in Frankfurt/Deutschland

## ATTRAKTIVE RISIKOPRÄMIE FÜR AKTIONÄRE.

Im laufenden Jahr entwickelten sich die Aktienmärkte allen Widrigkeiten zum Trotz sehr positiv. Nachdem im Vorjahr die vielfältigen Risikoherde rund um Handelsstreit, Brexit und Konjunktursorgen noch kräftige Kursabschläge auslösten, wurden im laufenden Jahr die Risiken in den Hintergrund gedrängt. Ist der Markt nun bereits zu weit vorausgelaufen? Oder soll man zu den erhöhten Preisniveaus immer noch einsteigen?

### Draghi mit Liquiditätsspritze

In seiner vorletzten Sitzung an der Spitze der Europäischen Zentralbank blieb Mario Draghi seiner Linie treu und verkündete weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen. Was die Schuldner freut, sorgt auf Seiten der Anleger angesichts der Negativrenditen für sichere Bundesanleihen für immer längere Gesichter. Viele Investoren, die bisher einen weiten Bogen um riskantere Anlagemöglichkeiten wie Aktien machten, ziehen inzwischen solche Umschichtungen in Betracht. Ob sie nun zu den erhöhten Kursniveaus noch einsteigen sollen, ist eine Frage des Preises: Sofern Aktien eine adäquate Prämie für die Übernahme der mit einem solchen Investment verbundenen Risiken aufweisen – also vergleichsweise günstig bewertet sind – ist eine Anlage in breit gestreute Aktienportfolios weiterhin attraktiv.

### Schwache Tage für Käufe nutzen

Zuletzt standen die Zeichen im Handelsstreit zwischen USA und China wieder auf Entspannung, was auch die Aktienmärkte beflügelte. Die Analysten der LBBW erwarten jedoch keine rasche Einigung der beiden Kontrahenten, so dass auf dem Weg zu einem wahrscheinlichen „Deal“ auch wieder Rückschläge drohen. Angesichts der skizzierten großzügigen Risikoprämie für Aktienanlagen sollten solche schwachen Tage für den Aufbau von Positionen genutzt werden.

### Euro Stoxx 50 auf Erholungskurs.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

### Aktien im Cross-Asset-Vergleich attraktiv

Ein Rendite-Vergleich von Aktien und Anleihen ist im übertragenen Sinn zwar ein Vergleich von Äpfel mit Birnen: Dennoch ist der skizzierte Anlagenotstand Anlass genug, die aktuellen Bewertungsrelationen einmal gegenüberzustellen. Eine Dividendenrendite von 3,7% für den Euro Stoxx 50 steht einer Rendite von Euro-Unternehmensanleihen guter Bonität von lediglich 0,4% gegenüber. Vergleicht man die Gewinnrendite von Aktien, also des Gewinns pro Aktie im Verhältnis zum aktuellen Kurs, wird der Aufschlag naturgemäß noch deutlich ausgeprägter: Diese Kennzahl beträgt beim Euro Stoxx 50 auf Basis des laufenden Geschäftsjahres 7,4% und unterstreicht die im langfristigen Cross-Asset-Vergleich günstige Bewertung von Aktien.

### Aktienmärkte im Überblick

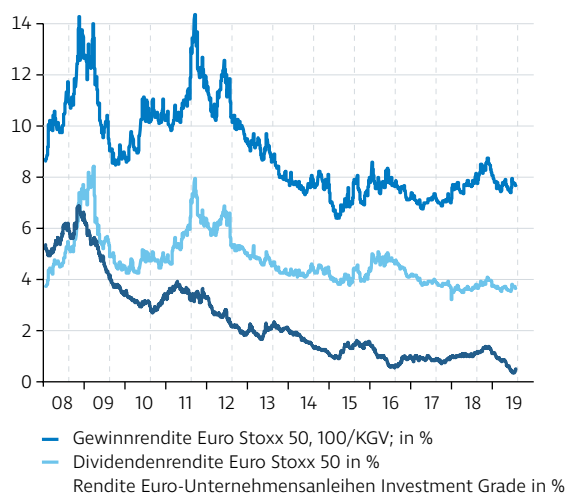
PERFORMANCE	09/14– 09/15	09/15– 09/16	09/16– 09/17	09/17– 09/18	09/18– 09/19
<b>Eurostoxx 50 (Europa)</b>	-0,52	0,77	23,74	-2,18	8,95
<b>Dow Jones (USA)</b>	10,56	14,96	19,31	22,73	11,01
<b>Nikkei 225 (Japan)</b>	13,22	13,32	8,01	21,85	2,95
<b>ATX (Österreich)</b>	2,96	9,75	40,15	2,99	-7,69
<b>DAX (Deutschland)</b>	1,96	8,80	22,05	-4,54	1,48

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.09.2019

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

### Attraktive Rendite-Aufschläge für Aktien.



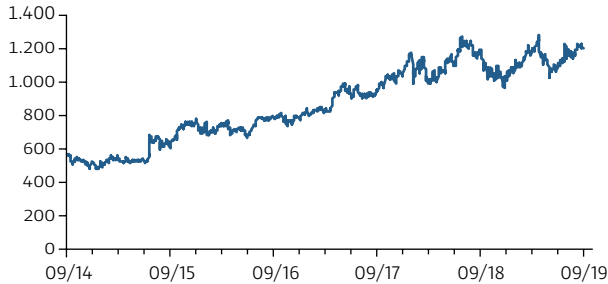
Quelle: Refinitiv, Stoxx, Bank of America, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

# AUSWAHLLISTE AKTIEN

## ALPHABET INC CLASS A

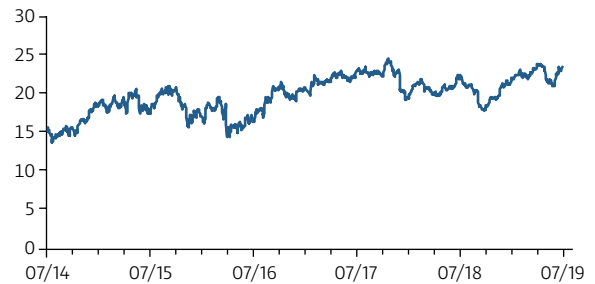
Branche: Medien



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	21,10%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	1,16%	09/15 – 09/16:	25,96%
USD 1221,14	09/17 – 09/18:	23,97%	09/14 – 09/15:	8,49%

## AXA SA

Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	41,47%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	7,26%	09/15 – 09/16:	-7,77%
EUR 23,43	09/17 – 09/18:	-4,49%	09/14 – 09/15:	15,58%

## GLAXOSMITHKLINE PLC

Branche: Pharma und Gesundheit



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	-4,73%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	19,47%	09/15 – 09/16:	39,02%
GBP 1744,60	09/17 – 09/18:	9,23%	09/14 – 09/15:	-5,35%

## IBM

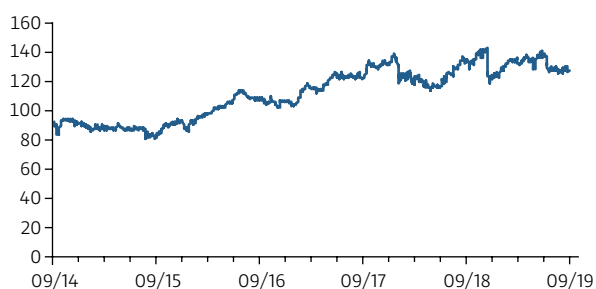
Branche: Technologie



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	-5,21%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	0,88%	09/15 – 09/16:	13,78%
USD 145,42	09/17 – 09/18:	8,64%	09/14 – 09/15:	-21,34%

## JOHNSON & JOHNSON

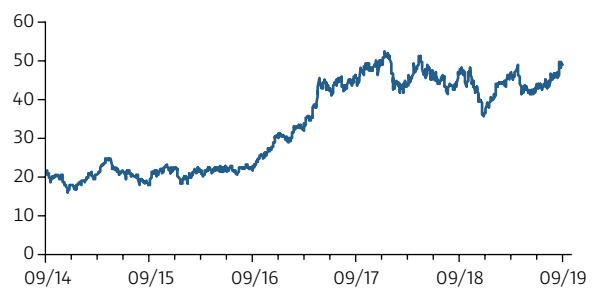
Branche: Konsumgüter



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	13,00%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	-3,78%	09/15 – 09/16:	30,18%
USD 129,38	09/17 – 09/18:	9,13%	09/14 – 09/15:	-9,90%

## OMV AG

Branche: Energie und Rohstoffe



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	97,35%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	5,87%	09/15 – 09/16:	22,56%
EUR 49,24	09/17 – 09/18:	1,19%	09/14 – 09/15:	-14,49%

Quelle: LBBW/Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

**PORSCHE AUTOMOBIL HLDG SE**

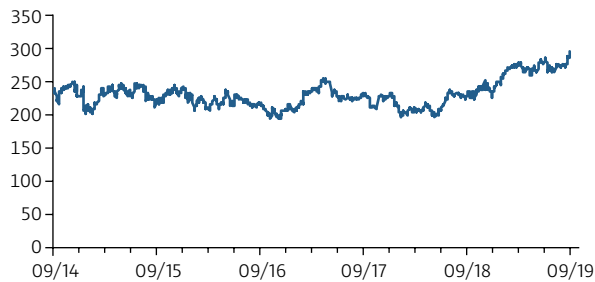
Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	21,02%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	6,97%	09/15 – 09/16:	21,05%
EUR 59,52	09/17 – 09/18:	9,89%	09/14 – 09/15:	-37,69%

**ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEIN**

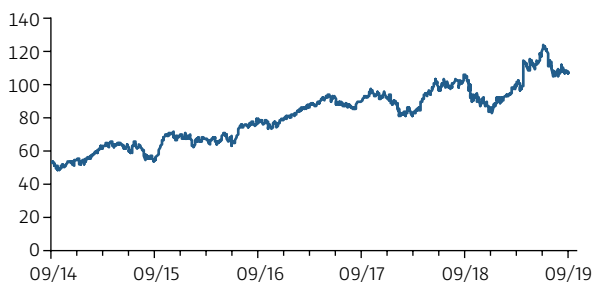
Branche: Pharma &amp; Gesundheit



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	5,94%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	26,07%	09/15 – 09/16:	-3,25%
CHF 290,45	09/17 – 09/18:	-0,19%	09/14 – 09/15:	-6,34%

**SAP SE**

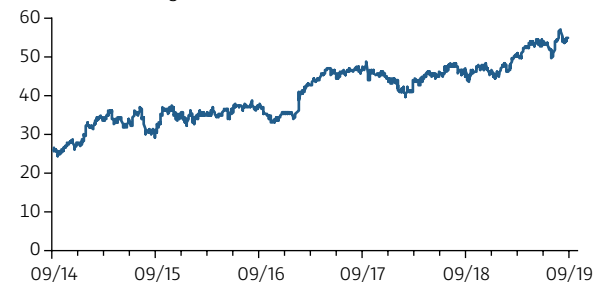
Branche: Technologie



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	15,15%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	3,16%	09/15 – 09/16:	42,71%
EUR 107,96	09/17 – 09/18:	16,43%	09/14 – 09/15:	3,08%

**UNILEVER**

Branche: Konsumgüter



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	25,14%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	18,85%	09/15 – 09/16:	18,16%
EUR 55,15	09/17 – 09/18:	-0,89%	09/14 – 09/15:	17,42%

**VONOVIA SE**

Branche: Immobilien



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	10,09%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	13,82%	09/15 – 09/16:	21,02%
EUR 46,50	09/17 – 09/18:	21,01%	09/14 – 09/15:	35,45%

**WALT DISNEY**

Branche: Medien



Kurs am	Performance	09/16 – 09/17:	7,76%	
30.09.2019	09/18 – 09/19:	13,00%	09/15 – 09/16:	-7,89%
USD 130,32	09/17 – 09/18:	20,55%	09/14 – 09/15:	16,93%

Quelle: LBBW/Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

# RENTENMÄRKTE

## RENDITEN IM KELLER.

Die Notierungen an den Rentenmärkten rund um den Globus sinken und sinken. Bei den deutschen Bundesanleihen gab es über den Sommer zwischenzeitlich kein Papier mehr das eine Rendite im positiven Bereich auswies. Die Sätze der Zehnjährigen erreichten dabei neue historische Tiefs: negative 0,74%. Seither haben sich diese Werte zwar um rund 20 Basispunkte nach oben abgesetzt, aber von einer Trendwende kann keine Rede sein. Aufs große Ganze gesehen präsentiert sich der Rentenmarkt aktuell höchst unattraktiv.

### Niedrigzinsumfeld frisst sich immer weiter

Unerquicklich niedrige Erträge prägen das Bild nicht nur für alle diejenigen, die vergleichsweise risikolos am Rentenmarkt unterwegs sein wollen. Von der Misere „Negativzinsumfeld“ sind mittlerweile nicht mehr nur die Staatsanleihen betroffen. Vielmehr leiden hierunter beispielsweise auch nennenswerte Teile des Universums für Unternehmensanleihen.

### Notenbanken verschärfen ihre lockere Geldpolitik

Der Zug in Richtung niedrigerer Renditen könnte in den kommenden Wochen neuerlich Fahrt aufnehmen. Zu viele Notenbanken wollen sich dieser Tage mit ihren jeweiligen Leitzinsen allem Anschein nach beständig unterbieten: die EZB, die US-Notenbank, die SNB aus der Schweiz, die Bank von Japan, um nur die wichtigsten zu nennen. Auch scheinen auf Seiten der Währungshüter Käufe von Anleihen in großem Stil wieder en vogue. Ein gewisses Recht gibt ihnen die fundamentale Lage: Die

### Mit Unternehmensanleihen ist nicht mehr viel zu verdienen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Welt läuft auf eine Rezession zu, und die Teuerung zeigt sich sehr verhalten. Zudem sind viele der politischen Brandherde alles andere als gelöscht. Genannt seien nur der Brexit oder die Handelsstreitigkeiten zwischen den verschiedensten Ländern.

### Auskömmliche Renditen am Rentenmarkt kommen mit hohen Risiken

Die Rentenmarktinvestoren sehen sich unter diesen Umständen nahezu dazu genötigt, in risikohaltige Wertpapiere zu gehen: Langläufer bonitätsschwächerer Emittenten in vergleichsweise illiquiden Segmenten – in Nischen dieser Art finden sich teilweise noch halbwegs auskömmliche Renditen.

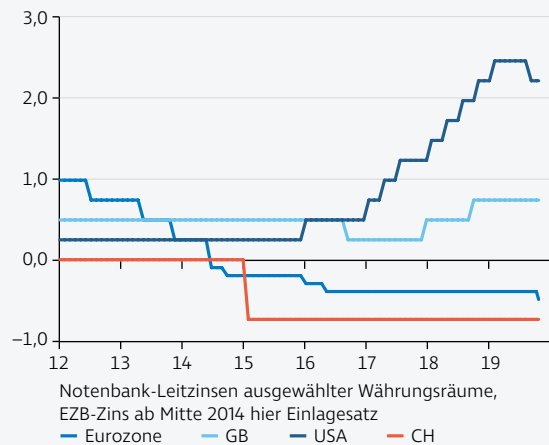
### Prognosen im Überblick: RENTENMÄRKTE (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	31.12.2019	-0,50	-0,60
	30.06.2020	-0,55	-0,40
	31.12.2020	-0,55	-0,25
USA	31.12.2019	1,75	1,75
	30.06.2020	1,30	1,90
	31.12.2020	1,30	2,00
Japan	31.12.2019	-0,20	-0,20
	30.06.2020	-0,20	-0,20
	31.12.2020	-0,10	-0,10

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

### Global lockere Geldpolitik.



Quelle: Bloomberg, LBBW Research

# WÄHRUNGEN

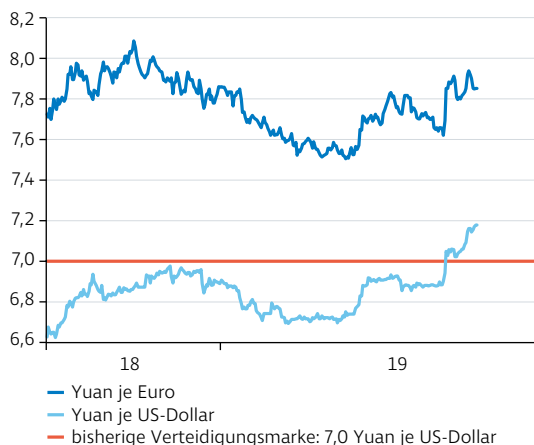
## CHINA LÄSST DEN YUAN ABWERTEN.

Als Reaktion auf die Ankündigung Donald Trumps, bis Ende des Jahres nahezu sämtliche chinesischen Exporte in die USA mit Strafzöllen zu belegen, hat China die Stützung des Yuan ausgesetzt und seine Währung zum US-Dollar und damit auch zum Euro ein gutes Stück weit abwerten lassen. Dies brachte dem Reich der Mitte zwar den Vorwurf der „Währungsmanipulation“ ein, mindert aber den Druck auf die chinesischen Exporteure und zeigt den USA, dass China nicht bereit ist, den Forderungen des US-Präsidenten ohne Gegenleistung nachzukommen.

### China lässt Abwertung zu

Lange Zeit sah es so aus, als wolle China seine Währung gegenüber dem US-Dollar stabil halten. Jedenfalls wurde die Marke von 7,0 Yuan für einen US-Dollar robust verteidigt. Die Ankündigung Trumps, nahezu sämtliche chinesischen Exporte in die USA bis Dezember mit Strafzöllen zu belegen, hat dann aber in China wohl die Bereitschaft sinken lassen, die eigene Währung nicht als Puffer gegenüber weltwirtschaftlichen Widrigkeiten einzusetzen. Der Sprung über die Marke von 7,0 brachte China zwar seitens der USA den Vorwurf der Währungsmanipulation ein. Dies hat man in Beijing aber in Kauf genommen. Die Abwertung ist auch ein Signal, dass man hier nicht bereit ist, „vorausseilenden Gehorsam“ zu üben, um den Blutdruck eines tobenden US-Präsidenten zu senken.

### China lässt Abwertung des Yuan zum US-Dollar zu.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

„Der Klimawandel bietet großes Potential für zukunftsorientierte Unternehmen.“

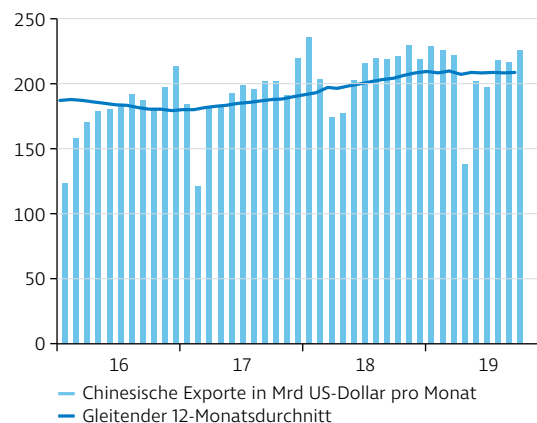
TIMO HARTMANN, CIA  
ADVISORY DESK



### Gespräche trotz Getöse

Die Abwertung des Yuan hatte zur Folge, dass auch der Euro gegenüber dem Yuan zulegte. Trotz dem jüngsten Getöse nehmen die USA und China ihre Gespräche allerdings wieder auf. Die sich verschlechternden US-Konjunkturdaten und die Hartnäckigkeit Chinas dürften den US-Präsidenten nachdenklicher gestimmt haben, ob sein konfrontativer Kurs zielführend ist, und nicht eher zu einer unerwünschten Verschärfung der konjunkturellen Abkühlung in den USA im Wahljahr 2020 führt. Allerdings besteht berechtigte Hoffnung, dass es im Handelsstreit doch noch zu einer Einigung kommt, die das Schlimmste verhindert.

### Chinas Exporte vom Handelsstreit bislang wenig tangiert.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

# AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

## HYPO- UND FREMDANLEIHEN IM ÜBERBLICK

### HYPO-ANLEIHEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite	Bonität
<b>Anleihen (Sekundärmarkt)*</b>						
5,000 %	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A0XB21	30.11.2022	111,75	1,17 %	A3
1,875 %	HYPO-WOHNBAUBANK AG	AT0000A1KUY5	26.04.2027	114,35	0,24 %	A3

\* Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Wohnbaubank AG, 1040 Wien, Brucknerstraße 8 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Wohnbaubank AG unter [www.hypo-wohnbaubank.at](http://www.hypo-wohnbaubank.at) und der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

### ANLEIHEN IN EUR

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
<b>Unternehmensanleihen</b>					
3,000 %	NOVOMATIC AG	AT0000A182L5	23.06.2021	104,09	0,59 %
2,750 %	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1JVU3	17.02.2023	107,97	0,36 %
1,625 %	NOVOMATIC AG	AT0000A1LHT0	20.09.2023	102,10	1,08 %
1,875 %	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1TBC2	22.02.2024	105,93	0,50 %
1,750 %	VOESTALPINE AG	AT0000A27LQ1	10.04.2026	103,39	1,20 %
2,875 %	SCHAEFFLER AG	DE000A2YB7B5	26.03.2027	110,39	1,40 %
1,000 %	DAIMLER AG	DE000A2GSLY0	15.11.2027	105,13	0,36 %
1,500 %	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1382791975	03.04.2028	109,12	0,40 %
1,750 %	HEIDELBERGCEMENT FIN LUX	XS1810653540	24.04.2028	108,87	0,68 %

### ZERTIFIKATE

Emissionstag	Bezeichnung	ISIN	Max. Laufzeit	Renditechance	Barriere
<b>Zertifikate von fremden Emittenten**</b>					
14.11.2019	HVB USD Garant Cap Anleihe auf die Feinunze Gold	DE000HVB3UJ6	11.10.2024	max. 25,00%	–
18.11.2019	LBBW Adidas Deep-Express-Zertifikat	DE000LB2BAK6	02.01.2026	5,25% p.a.	65,00%

\*\* Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) oder [www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de) abrufbar.



## ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
<b>USD</b>					
2,750%	KFW	US500769DZ48	08.09.2020	100,91	1,75%
2,375%	AFRICAN DEVELOPMENT BANK	US00828EBD04	23.09.2021	101,60	1,54%
2,375%	NESTLE HOLDINGS INC	XS1550117342	18.01.2022	101,45	1,72%
1,875%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785GS94	10.02.2025	102,03	1,48%
2,375%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HM16	24.05.2027	105,93	1,55%
<b>GBP</b>					
0,964%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1068966073	21.05.2021	100,33	0,76%
2,250%	COOPERATIEVE RABOBANK UA	XS1205680785	23.03.2022	103,69	0,73%
2,500%	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1892151348	10.10.2025	106,52	1,36%
<b>AUD</b>					
4,250%	NESTLE HOLDINGS INC	XS1045934293	18.03.2020	101,42	1,00%
3,250%	WELLS FARGO & COMPANY	XS1602312891	27.04.2022	104,66	1,38%
4,750%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	AU3CB0218444	07.08.2024	117,37	1,05%
3,200%	KFW	AU000KFWHAE5	11.09.2026	113,11	1,22%
<b>CHF</b>					
0,750%	SWISS REINSURANCE CO LTD	CH0262881441	21.01.2027	107,96	-0,33%
<b>SEK</b>					
1,250%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1171476143	12.05.2025	107,56	-0,10%
<b>NOK</b>					
1,500%	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1555330999	26.01.2024	99,95	1,51%
<b>CAD</b>					
1,750%	CANADIAN GOVERNMENT	CA135087H490	01.03.2023	101,195	1,39%

Kurswerte/Ratings per 30.09.2019

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlassungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Schmelzendes Gletschereis in der Antarktis

## **KLIMAWANDEL ERREICHT FINANZMÄRKTE.**

Neben bahnbrechenden technologischen Innovationen, die ganze Branchen umkrempeln dürften, sollte noch ein weiterer Faktor die Dynamik der Finanzmärkte beeinflussen: der Klimawandel und die damit einhergehenden Anpassungsprozesse. Nahezu alle Marktteilnehmer haben den Klimawandel inzwischen als relevanten Risikofaktor, aber auch als Chance für ihre Geschäftstätigkeit erkannt.

### Klimakrise als Finanzrisiko

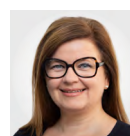
Die vom Klimawandel ausgehenden Risiken unterscheiden sich von Akteur zu Akteur und hängen insbesondere vom Anlagehorizont ab. Grundsätzlich lassen sie sich in zwei Arten unterscheiden. Einerseits existieren physische Risiken, verursacht durch die Folgen des Klimawandels. Dazu zählen z.B. extreme Wettererscheinungen. Andererseits sind sogenannte transitorische Risiken relevant. Sie repräsentieren die ökonomischen Risiken, die vom Anpassungsprozess an den Klimawandel ausgehen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass bestimmte Geschäftsmodelle unter neuen Klimaschutzgesetzen nicht mehr bestehen können.

### Klimarisiken zu Chancen machen

Mit der richtigen Strategie können aus Klimarisiken aber auch Chancen erwachsen! An erster Stelle auf dem Weg zum Erfolg steht allerdings eine möglichst genaue Kalkulation der Risikofaktoren. Hierfür ist das sogenannte „Internal Carbon Pricing“ (ICP), bei dem Unternehmen einen internen Preis für eigene Treibhausgasemissionen

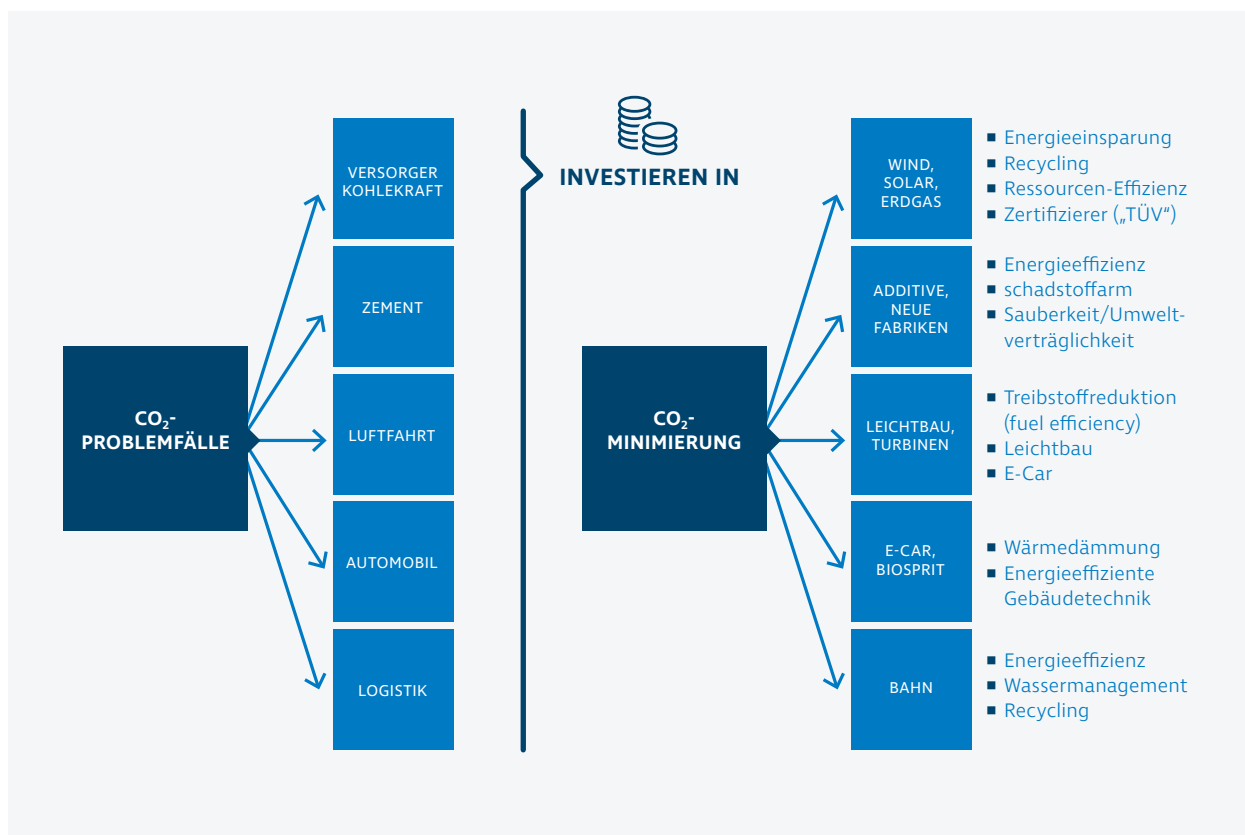
„Die EZB führt die ultraexpansive Geldpolitik wieder ein.“

MAG. ALEXANDRA TRUSCHNEGG  
LEITERIN PORTFOLIO MANAGEMENT



festlegen, ein beliebtes Instrument. Darüber werden Chancen und Risiken der eigenen Geschäftstätigkeit identifiziert.

Der Klimawandel wird auch bei der Geldanlage relevant.



Quelle: LBBW Research

# VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN IM ÜBERBLICK

## KLASSISCHE STRATEGIEN

Strategie	Asset Allocation	Bandbreiten	Performance	Kennzahlen
<b>HYPO WELTDEPOT ZINSERTRAG</b>				
Die Investition erfolgt ausschließlich in festverzinsliche Instrumente, welche sehr breit diversifiziert werden.	100% Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0–20% Geldmarkt</li> <li>■ 80–100% Anleihen</li> <li>■ 0% Aktien</li> </ul>	08/18–08/19 3,04% 08/17–08/18 -2,40% 08/16–08/17 -3,12% 08/15–08/16 4,02% 08/14–08/15 0,05%	Korrelation: 0,81 Sharpe Ratio: 0,02 Standardabw.: 2,48%
<b>Risikoklasse 3 (defensiv)</b>				
<b>HYPO WELTDEPOT EINKOMMEN</b>				
Die Erhaltung des Kapitals und regelmäßige Zinserträge werden angestrebt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 80% Anleihen</li> <li>■ 20% Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0–20% Geldmarkt</li> <li>■ 60–80% Anleihen</li> <li>■ 15–25% Aktien</li> </ul>	08/18–08/19 2,73% 08/17–08/18 -0,29% 08/16–08/17 0,31% 08/15–08/16 4,16% 08/14–08/15 0,21%	Korrelation: 0,83 Sharpe Ratio: 0,29 Standardabw.: 3,78%
<b>Risikoklasse 3 (defensiv)</b>				
<b>HYPO WELTDEPOT AUSGEWOGEN</b>				
Regelmäßige Zinserträge und Wertzuwachs über Kursgewinne sind das Ziel dieser Strategie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 60% Anleihen</li> <li>■ 40% Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0–20% Geldmarkt</li> <li>■ 40–60% Anleihen</li> <li>■ 30–50% Aktien</li> </ul>	08/18–08/19 2,58% 08/17–08/18 2,10% 08/16–08/17 3,67% 08/15–08/16 4,13% 08/14–08/15 0,92%	Korrelation: 0,90 Sharpe Ratio: 0,33 Standardabw.: 6,24%
<b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>				
<b>HYPO WELTDEPOT WACHSTUM</b>				
Mit der Anlagestrategie „Wachstum“ liegt der Schwerpunkt auf Wertzuwachs durch Kursgewinne.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 40% Anleihen</li> <li>■ 60% Aktien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0–20% Geldmarkt</li> <li>■ 20–40% Anleihen</li> <li>■ 50–70% Aktien</li> </ul>	08/18–08/19 2,23% 08/17–08/18 3,95% 08/16–08/17 6,17% 08/15–08/16 4,22% 08/14–08/15 1,46%	Korrelation: 0,92 Sharpe Ratio: 0,33 Standardabw.: 8,56%
<b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>				
<b>HYPO WELTDEPOT KAPITALGEWINN</b>				
Längerfristig wird mit der Anlagestrategie „Kapitalgewinn“ hoher Wertzuwachs durch Aktienkursgewinne angestrebt.	100% Aktien	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0–20% Geldmarkt</li> <li>■ 0% Anleihen</li> <li>■ 80–100% Aktien</li> </ul>	08/18–08/19 2,47% 08/17–08/18 7,84% 08/16–08/17 11,28% 08/15–08/16 5,57% 08/14–08/15 2,52%	Korrelation: 0,94 Sharpe Ratio: 0,30 Standardabw.: 13,79%
<b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>				

Stand per 31.08.2019

## MULTI ASSET STRATEGIEN\*

Strategie	Asset Allocation	Performance	Kennzahlen
<b>HYPO SELEKTION DEFENSIV</b> Risikoarme Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 3,50% angestrebt. <b>Risikoklasse 3 (defensiv)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10% Geldmarkt</li> <li>■ 56% Anleihen</li> <li>■ 20% Aktien</li> <li>■ 14% Alternativ</li> </ul>	08/18–08/19 2,76% 08/17–08/18 1,01%	seit 01.03.2017 Korrelation: 0,04 Sharpe Ratio: 0,56 Standardabw.: 2,92%
<b>HYPO SELEKTION BALANCED</b> Ausgewogene Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,00% angestrebt. <b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10% Geldmarkt</li> <li>■ 26% Anleihen</li> <li>■ 46% Aktien</li> <li>■ 18% Alternativ</li> </ul>	08/18–08/19 1,00% 08/17–08/18 3,52%	seit 01.03.2017 Korrelation: 0,95 Sharpe Ratio: 0,35 Standardabw.: 5,49%
<b>HYPO SELEKTION OFFENSIV</b> Offensive Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. <b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10% Geldmarkt</li> <li>■ 15% Anleihen</li> <li>■ 60% Aktien</li> <li>■ 15% Alternativ</li> </ul>	08/18–08/19 0,58% 08/17–08/18 4,39%	seit 01.03.2017 Korrelation: 0,97 Sharpe Ratio: 0,35 Standardabw.: 7,04%

## INNOVATIVE STRATEGIEN

Strategie	Asset Allocation	Performance	Kennzahlen
<b>HYPO VALUE MOMENTUM</b> Einzelaktienstrategie basierend auf einer Selektion nach Value- bzw. Momentum-Gesichtspunkten. <b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>	100% Aktien	08/18–08/19 –4,23% 08/17–08/18 7,78% 08/16–08/17 19,35% 08/15–08/16 2,28% 08/14–08/15 –5,80%	seit 01.04.2013 Korrelation: 0,90 Sharpe Ratio: 0,49 Standardabw.: 12,04%
<b>HYPO WELTDEPOT SATELLITE</b> Satelliten suchen die Chance auf Mehr-Rendite in weniger effizienten Segmenten und aktiv gemanagten Produkten. Sie eignen sich als Beimischung zu traditionellen Strategien. <b>Risikoklasse 5 (offensiv)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 25% Anleihen</li> <li>■ 30% Aktien</li> <li>■ 35% Rohstoffe</li> <li>■ 10% Immobilien</li> </ul>	08/18–08/19 0,21% 08/17–08/18 –0,48% 08/16–08/17 5,31% 08/15–08/16 3,50% 08/14–08/15 –1,85%	seit 01.02.2007 Korrelation: 0,90 Sharpe Ratio: –0,07 Standardabw.: 11,32%




Stand per 31.08.2019

\* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

# FONDS IM FOKUS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
<b>Anleihen</b>			
<b>HYPO RENT A</b> AT0000857503 	152,72	09/18 – 09/19: 1,96% 09/17 – 09/18: -0,65% 09/16 – 09/17: -2,57% 09/15 – 09/16: 4,48% 09/14 – 09/15: 1,24%	Der Hypo-Rent A veranlagt ausschließlich in mündelsichere festverzinsliche Wertpapiere österreichischer Emittenten lautend auf Euro. Bis zu 10% seines Vermögens können in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. <sup>11</sup>
<b>Unternehmensanleihen</b>			
<b>UNIEURORENTA CORPORATES A</b> LU0117072461	262,35	09/18 – 09/19: 6,03% 09/17 – 09/18: -0,78% 09/16 – 09/17: 1,12% 09/15 – 09/16: 7,41% 09/14 – 09/15: -0,53%	Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Dabei legt er mindestens 90% in Anleihen mit hoher Bonität an. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren.
<b>Hochzinsanleihen</b>			
<b>NORDEA 1 – EUROPEAN HIGH YIELD BOND BP EUR</b> LU0141799501	419,82	09/18 – 09/19: 4,05% 09/17 – 09/18: 0,85% 09/16 – 09/17: 7,87% 09/15 – 09/16: 7,25% 09/14 – 09/15: 2,15%	Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite über der durchschnittlichen Rendite des europäischen Marktes für Hochzinsanleihen an. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Der Fonds kann bis zu 10% seines Gesamtvermögens in forderungsbesicherten Wertpapieren anlegen.
<b>Mischfonds</b>			
<b>HYPO PF AUSGEWOGEN A</b> AT0000814975 	39,46	09/18 – 09/19: 3,08% 09/17 – 09/18: 2,44% 09/16 – 09/17: 3,33% 09/15 – 09/16: 5,29% 09/14 – 09/15: 1,46%	Gemischter Fonds der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. <sup>12</sup>
<b>FLOSSBACH VON STORCH – MULTIPLE OPPORTUNITIES II – R</b> LU0952573482	4.181,74	09/18 – 09/19: 9,40% 09/17 – 09/18: 3,09% 09/16 – 09/17: 4,12% 09/15 – 09/16: 12,71% 09/14 – 09/15: 4,13%	Es wird flexibel in die Vermögensklassen investieren, der Aktienanteil beträgt mindestens 25%. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist das Chance- Risiko-Verhältnis. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften.
<b>Aktien Europa</b>			
<b>ISHARES STOXX EUROPE 600 (DE)</b> DE0002635307	6.025,08	09/18 – 09/19: 5,94% 09/17 – 09/18: 1,62% 09/16 – 09/17: 16,65% 09/15 – 09/16: 1,72% 09/14 – 09/15: 4,24%	Der Fonds strebt als Anlageziel die Erzielung einer Wertentwicklung an, die der Wertentwicklung des Dow Jones STOXX (SM) 600 Index entspricht. Dabei wird eine exakte und vollständige Nachbildung des vorgenannten Index angestrebt.
<b>MOZART ONE A</b> AT0000A0KML1	43,62	09/18 – 09/19: -9,24% 09/17 – 09/18: -1,73% 09/16 – 09/17: 51,74% 09/15 – 09/16: 2,10% 09/14 – 09/15: 7,69%	Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf österreichischen Aktien. Diese können direkt oder indirekt über andere Investmentfonds oder derivative Instrumente bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden.
<b>LBBW NACHHALTIGKEIT AKTIEN R</b> DE000A0NAUP7 	25,48	09/18 – 09/19: -0,02% 09/17 – 09/18: 1,13% 09/16 – 09/17: 16,45% 09/15 – 09/16: 4,92% 09/14 – 09/15: 6,62%	Der Aktienfonds investiert in europäische Unternehmen, die nachhaltigen und sozialen Prinzipien folgen und dadurch ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen. In Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken wird nicht investiert.

A) Nachhaltige Investmentfonds, welche entsprechend zertifiziert sind (z.B. Umweltzeichen). B) Investmentfonds mit dem Label "yourSRI Transparent" (Daten dürfen zum Prüfungstag nicht älter als 365 Tage alt sein und es müssen mindestens 60% der ESG und Carbon Daten zur Verfügung stehen).

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investment in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
<b>Aktien Global</b>			
<b>ACATIS AKTIEN GLOBAL VALUE FONDS</b> AT0000A0KR36	50,70	09/18 – 09/19: –0,60 % 09/17 – 09/18: 13,01 % 09/16 – 09/17: 14,61 % 09/15 – 09/16: 3,31 % 09/14 – 09/15: 0,38 %	Der Fonds investiert überwiegend in Unternehmen, die aufgrund der traditionellen Aktienanalyse ausgewählt wurden. Wesentlich für die Entscheidung sind Unterbewertung und Transparenz des Rechnungswesens. Die Vorauswahl der Aktien erfolgt nach einem quantitativen Screening. Bis zu 49% seines Vermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert sein.
<b>HYPO PF KAPITALGEWINN</b> AT0000A08AD2 	0,45	09/18 – 09/19: 6,32 % 09/17 – 09/18: 6,70 % 09/16 – 09/17: 11,45 % 09/15 – 09/16: 5,78 % 09/14 – 09/15: 2,78 %	Investiert fast ausschließlich in Aktienfonds, welche sehr breit gestreut sind. Verfolgt einen aktiven Länder- und Regionenansatz. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt, die sich durch tiefe Kosten auszeichnen.
<b>Aktien Emerging Markets</b>			
<b>NORDEA 1 – EMERGING STARS EQUITY BP EUR</b> LU0602539867	121,16	09/18 – 09/19: 11,52 % 09/17 – 09/18: –6,45 % 09/16 – 09/17: 21,33 % 09/15 – 09/16: 16,16 % 09/14 – 09/15: –7,40 %	Der Fonds investiert in Unternehmen aus den weltweiten Schwellenländern, die in Schwellenländern ihren Sitz haben oder überwiegend dort wirtschaftlich tätig sind. Die Strategie des Fonds basiert auf einem themenbasierten Research.
<b>Themenfonds</b>			
<b>HYPO DYNAMIK PLUS</b> AT0000A0S9Q1	18,35	09/18 – 09/19: 4,53 % 09/17 – 09/18: 2,26 % 09/16 – 09/17: 5,42 % 09/15 – 09/16: –0,05 % 09/14 – 09/15: 6,41 %	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiegewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
<b>CS (LUX) SECURITY EQUITY FUND B USD</b> LU0909471251	369,17	09/18 – 09/19: 3,81 % 09/17 – 09/18: 26,66 % 09/16 – 09/17: 9,30 % 09/15 – 09/16: 11,24 % 09/14 – 09/15: 16,60 %	Das Vermögen des CS Lux Global Security Equity Fund B wird zu mindestens 2/3 weltweit in Aktien von Unternehmen investiert, die in den Sektoren Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Industrie tätig sind und die Produkte und Dienstleistungen im Bereich Umweltsicherheit, IT-Sicherheit, Gesundheitsschutz, Verkehrssicherheit und Schutz vor Kriminalität anbieten.
<b>DNB FUND TECHNOLOGY A</b> LU0302296495	325,20	09/18 – 09/19: 14,32 % 09/17 – 09/18: 25,14 % 09/16 – 09/17: 16,31 % 09/15 – 09/16: 33,07 % 09/14 – 09/15: 12,31 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig sind oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
<b>LBBW GLOBAL WARMING</b> DE000A0KEYM4 	99,07	09/18 – 09/19: 7,81 % 09/17 – 09/18: 10,89 % 09/16 – 09/17: 15,40 % 09/15 – 09/16: 11,45 % 09/14 – 09/15: 11,67 %	Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung im Zusammenhang steht, beispielsweise aus den Branchen: Erneuerbare Energien, Versorger, Wasser, Bau, Anlagenbau, Versicherungen, Nahrungsmittel, Agrarrohstoffe, Chemie, Erdgas sowie Forstwirtschaft.
<b>Immobilienfonds</b>			
<b>SEMPERREAL ESTATE T*</b> AT0000615158	443,39	09/18 – 09/19: 2,48 % 09/17 – 09/18: 2,20 % 09/16 – 09/17: 2,37 % 09/15 – 09/16: 2,51 % 09/14 – 09/15: 2,90 %	Der Fonds konzentriert sich in seiner Veranlagungsstrategie auf den deutschen und österreichischen Immobilienmarkt. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelhandelsimmobilien und vollvermieteten Bürohäusern, wobei abhängig von der Marktentwicklung auch andere Kategorien in das Portfolio des Fonds aufgenommen werden können.

Performance per 30.09.2019

\* Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter [www.llb.at](http://www.llb.at) oder [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at).

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in deutscher Sprache unter [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at) einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

# IN DIE WELT VON MORGEN INVESTIEREN

## THEMENTRENDS MIT POTENTIAL

Unsere Welt unterliegt permanenten, mitunter rasanten Veränderungen. Anlageentscheidungen werden von Megatrends beeinflusst. Die Herausforderung besteht darin, die wichtigsten Trends der nächsten Jahre bzw. Jahrzehnte zu erkennen. Häufig sind diese zu breit definiert, was eine Investition schwierig macht. Einzelne Themen hingegen lassen sich von diesen Megatrends gut ableiten. In der heutigen Ausgabe durchleuchten wir vier spannende Zukunftsthemen, welche Wachstumspotentiale versprechen und eine sinnvolle Ergänzung für Ihr Depot sein können.

### SICHERHEIT

Wirft man einen Blick auf die sogenannte Maslowsche Bedürfnispyramide, so wird schnell klar, warum dieses Thema in der Veranlagung durchaus Sinn machen kann. Nach den Grundbedürfnissen wie Nahrung, Wasser und Schlaf folgt an zweiter Stelle „Schutz und Sicherheit“. In einer vernetzten Welt spielt Sicherheit im Alltag eine wesentliche Rolle. Sie erstreckt sich über verschiedenste Branchen wie Umwelt, Gesundheit, IT oder Automobil. Die Beispiele sind so zahlreich wie auch vielfältig: Abfallmanagement, Impfstoffe, Virens Scanner, Airbagsysteme, um nur einige wenige zu nennen. Auch in Zukunft wird das Thema bei Regierungen, Unternehmen und Verbrauchern eine hohe Priorität genießen. Durch die immer stärker werdende Digitalisierung unserer Gesellschaft nimmt auch die kritische Infrastruktur zu. Zudem wachsen die Qualitätsstandards für Nahrung, Gesundheit und Umwelt. Zusammengefasst könnte der Sektor Investoren ein strukturelles Potential für Wachstum bieten.

### WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFT

Die Weltbevölkerung nimmt rasant zu. Bis 2050 prognostizieren die Vereinten Nationen einen Anstieg auf 10 Milliarden Menschen. Mit ihr steigt auch die Belastung für die Umwelt und die natürlichen Ressourcen. Insbesondere die Ressource Trinkwasser wird immer knapper. Mehr als zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt. Davon sind allerdings nur 0,3% trinkbar. Laut unicef haben ca. 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. Zudem verbraucht der Mensch immer mehr Wasser im Alltag bzw. wird mehr Wasser für die Herstellung von Gütern benötigt. Um eines der kostbarsten Güter zu schützen, warten in den nächsten Jahrzehnten große Kraftanstrengungen auf die Menschheit. Aber auch der Abfall, der produziert wird, nimmt stetig zu. Jeder Deutsche verursacht durchschnittlich 600 Kilogramm Abfall pro Jahr. Die Zahlen zeigen: Müllentsorgung gleicht gerade in Ballungsgebieten einer Mammutaufgabe. Die Wasserversorgung und das Abwassermanagement gelten als ähnlich große Herausforderungen. Die dazu nötige Infrastruktur aus Leitungen, Wasserwerken und Kanalisation ist in Industrienationen zwar oft vorhanden – aber uralt. All das birgt Chancen für Unternehmen, die im Wasser- und Abfallmanagement tätig sind – und zwar entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Diese reichen von Wasserquellen wie Seen, aus denen mithilfe von Pumpen und Filtern Wasser gewonnen und gereinigt wird, bis hin zu Wasserspeichern und Wiederaufbereitungsanlagen und von der Kontrolle der Wasserqualität, bis zum Abfüllen von Trinkwasser in Flaschen. Bei der



Die Digitalisierung revolutioniert das Gesundheitswesen.



Abfallwirtschaft gewinnen Technologien an Bedeutung, die das Recycling verbessern. Abfall wird zusehends zur Ressource. Darin stecken nicht nur wertvolle Materialien wie Metalle, sondern auch andere Möglichkeiten, sich diese zu Nutze zu machen wie beispielsweise zur Energiegewinnung.

### GESUNDHEITSTECHNOLOGIE

Denkt man an unser Gesundheitswesen, so verbinden wir damit Bilder, welche eher aus einer digitalisierten Welt fallen: Ausgeblichene Patientenakten, papierhafte Rezepte, stundenlange Wartezeiten in überfüllten Arztpraxen. Zudem sind auch die Kosten im Gesundheitssektor in den letzten Jahrzehnten nahezu explodiert. Blickt man voraus, so werden die Herausforderungen mit einer immer älter werdenden Gesellschaft zukünftig nicht kleiner.

Einfach formuliert, gibt es auf diesem Gebiet noch viel zu tun. Und es tut sich in der Tat etwas.

Im Bereich „Forschung und Entwicklung“ spielt beispielsweise die Gensequenzierung eine große Rolle.

Durch die Entschlüsselung des genetischen Codes kann die Wahrscheinlichkeit für zukünftige Krankheiten und die Wirksamkeit von einzelnen Behandlungsmethodiken besser bestimmt werden.

Die Roboterchirurgie zählt zu den Treibern im Bereich „Behandlungen“. Operationsroboter nehmen zwar keine selbstständigen chirurgischen Eingriffe vor, können aber den Operateur durch beispielsweise eine bessere Beleuchtung oder einzelne, präzise „Handgriffe“ unterstützen. Dies führt aufgrund geringeren Blutverlusts und weniger Infektionen zu einer rascheren Genesung des Patienten. Aber auch die Anzahl von Arztbesuchen könnten sich durch die Telemedizin in den nächsten Jahren stark verringern. Der digitale Arztbesuch bei einfachen Krankheitsymptomen ist in der Schweiz bereits heute möglich. Und das Potential ist enorm. Würde einer von den bislang durchschnittlich drei Arztbesuchen pro Jahr in den USA via Videotelefonie abgehalten werden, könnten hier über 30 Milliarden USD jährlich eingespart werden.

### HAUSTIER-ÖKONOMIE

Eine Anlagealternative, welche man auf den ersten Blick vielleicht etwas belächelt, ist das Feld der Haustier-Ökonomie. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden die Menschen immer älter – und sind teilweise auch häufiger alleine. Das Tier wird zum Familienmitglied und die Euros sitzen lockerer. Haustierbesitzer

„In die Welt von morgen investieren – und von ihr profitieren.“

MARBOTH KONZETT  
PRIVATE BANKING BERATUNG



lassen sich die Pflege und den Unterhalt ihres tierischen Mitbewohners immer mehr kosten. Die umgangssprachliche Bezeichnung „der beste Freund des Menschen“, kommt nicht von ungefähr.

Gemäß der Heimtierstudie „Wirtschaftsfaktor Heimtierhaltung“ von 2014 wurde in diesem Bereich in Deutschland über 9 Milliarden EUR Umsatz generiert. Größter Futter-Produzent in Deutschland ist der Mars-Konzern. Er setzt mit Marken wie Whiskas, Sheba und Chappi 700 Millionen Euro im Jahr um – mehr als mit Süßigkeiten für Menschen, für die das Unternehmen bekannt ist. Auch im medizinischen Bereich kann dem Haustier inzwischen eine menschenähnliche Versorgung geboten werden. Vom EKG über Chemotherapie bis hin zu Organpenden, welche in den USA bereits möglich sind. Mit den Möglichkeiten steigen die Kosten. Aber auch hier gibt es mit eigenen Tierkrankenversicherungen bereits finanzielle Unterstützung durch die Versicherungswirtschaft.

### FAZIT

Mit einer Investition in Thementrends beteiligt man sich aktiv an zukunftsorientierten Geschäftsmodellen. Beimischungen können das Portfoliorisiko reduzieren, da Thementrends eine andere Nachfragestruktur und Korrelation zum Gesamtmarkt aufweisen.

Die Berater der Hypo Vorarlberg informieren und beraten Sie hierzu gerne.

# WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

## VORARLBERG

---

### **Bregenz, Zentrale**

Hypo-Passage 1  
T +43 50 414-1000, F -1050

---

### **Bludenz, Am Postplatz 2**

T +43 50 414-3000, F -3050

---

### **Dornbirn, Rathausplatz 6**

T +43 50 414-4000, F -4050

---

### **Dornbirn, Messepark, Messestraße 2**

T +43 50 414-4200, F -4250

---

### **Egg, Wälderpark, HNr. 940**

T +43 50 414-4600, F -4650

---

### **Feldkirch, Neustadt 23**

T +43 50 414-2000, F -2050

---

### **Feldkirch, LKH Feldkirch**

Carinagasse 47–49  
T +43 50 414-2400, F -2450

---

### **Götzis, Hauptstraße 4**

T +43 50 414-6000, F -6050

---

### **Höchst, Hauptstraße 25**

T +43 50 414-5200, F -5250

---

### **Hohenems, Bahnhofstraße 19**

T +43 50 414-6200, F -6250

---

### **Lech, Dorf 138**

T +43 50 414-3800, F -3850

### **Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a**

T +43 50 414-5000, F -5050

---

### **Rankweil, Ringstraße 11**

T +43 50 414-2200, F -2250

---

### **Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2**

T +43 50 414-3200, F -3250

## KLEINWALSERTAL

---

### **Riezlern, Walsersstraße 31**

T +43 50 414-8000, F -8050

## WIEN

---

### **Wien, Brandstätte 6**

T +43 50 414-7400, F -7450

Mobiler Vertrieb

T +43 50 414-7700, F -7750

## STEIERMARK

---

### **Graz, Joanneumring 7**

T +43 50 414-6800, F -6850

## ÖBERÖSTERREICH

---

### **Wels, Kaiser-Josef-Platz 49**

T +43 50 414-7000, F -7050

## SCHWEIZ

---

### **Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen**

9004 St. Gallen, Bankgasse 1

T +41 71 228 85-00, F -19

[www.hypobank.ch](http://www.hypobank.ch)

## TOCHTER- GESELLSCHAFTEN

### VORARLBERG

---

#### **Hypo Immobilien & Leasing GmbH**

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4400, F -4450

[www.hypo-il.at](http://www.hypo-il.at)

#### **Hypo Versicherungsmakler GmbH**

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4100, F -4150

[www.hypomakler.at](http://www.hypomakler.at)

### ITALIEN

---

#### **Hypo Vorarlberg Leasing AG**

39100 Bozen

Galileo-Galilei-Straße 10 H

T +39 471 060-500, F -550

[www.hypoleasing.it](http://www.hypoleasing.it)



## HYPO-KOMBI- MODELL

1,50 % p.a. Fixzinsen  
kombiniert mit einer  
Investmentlösung\*.

**HYPO**  
VORARLBERG

# ERTRAGSCHANCEN UND SICHERHEIT PERFEKT KOMBINIERT.

## WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das Hypo-Kombi-Modell verbindet ein festverzinsliches Kapitalkonto mit einer Investmentlösung. 50% des Anlagebetrages investieren wir für Sie wahlweise in einen oder mehrere ausgewählte Investmentfonds oder Zertifikate. Die zweite Hälfte des Anlagebetrages wird auf ein Kapitalkonto mit einer Sonderverzinsung von 1,50% p.a. für 12 Monate einbezahlt. Ab EUR 10.000,- Einmalanlage. Angebot gültig bis 15.11.2019. Ein entsprechendes Angebot unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Verhältnisse sowie weitere Informationen, insbesondere zu den speziellen Risiken im Zusammenhang mit diesem Produkt, erhalten Sie in den Filialen der Hypo Vorarlberg oder auf [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at).

\* Die Produkte können auch unabhängig voneinander erworben werden, wobei dann der hier angeführte Zinssatz nicht zur Anwendung kommt.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).  
[www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)